

# Abriss beginnt im Spätherbst

## Verträge für die Umwandlung des Caspari-Geländes unterzeichnet

VON  
MICHAEL WALTER

Die Konversion ist endlich unter Dach und Fach: Am Montag unterzeichneten die Käufer des Caspari-Geländes sowohl den Kaufvertrag mit dem Bundesvermögensamt als auch den städtebaulichen Vertrag mit der Stadt Delmenhorst. Im Herbst sollen dann die Bagger auf der Militärbrache anrollen.

„Es war wesentlich mehr Detailarbeit nötig als wir alle gedacht hatten“, fasste Herbert Weitz für die Investoren die lange Verhandlungszeit zusammen. „Sobald die Planreife hergestellt ist, können wir mit dem Abriss beginnen“, führte er aus. „Im Spätherbst könnte es soweit sein“, meinten Oberbürgermeister Jürgen Thölke und Oberstadtdirektor



Herbert Weitz, Walter Hohnholt, Jürgen Thölke und Dr. Norbert Boese (v.l.n.r.) unterzeichneten am Montag den städtebaulichen Vertrag für das Caspari-Gelände. Foto: Konczak

Dr. Norbert Boese. Alle Beteiligten rechnen mit einer Gesamtbauphase von bis zu fünf Jahren.

„Wir freuen uns, dass jetzt endlich gearbeitet werden kann“, sagte Boese. „Ich gehe davon aus, dass die örtliche

Bauwirtschaft viele Aufträge bekommt.“

Die Umwandlung des rund 28 Hektar großen früheren Kasernengeländes mitten in der Stadt hat ein Investitionsvolumen von insgesamt etwa 30 Millionen Mark.